

Wir
in

Lichterfelde

SPD

Informationsblatt der SPD-Abteilung Lichterfelde-West - Ausgabe 3 - Herbst 2007

Einkaufszentrum an der Curtiusstraße – so nicht!

An der Curtius- und Hans-Sachs-Straße gibt es neue Pläne für ein Einkaufszentrum bzw. mehrere Supermärkte. Die SPD in Lichterfelde und in der BVV Steglitz-Zehlendorf lehnt die vorliegenden Planungsideen ab, da sie das Ortszentrum zu weit auseinander ziehen und Verkehrsprobleme nach sich ziehen würden.

Die SPD hat sich ihre Haltung gut überlegt: In einer Bürgerversammlung am 27. September wurden vorliegende Erwägungen durch den Baustadtrat erläutert und Anwohnerinnen und Anwohner dazu

entfernt. Kundinnen und Kunden würden nicht zu Fuß zwischen den Geschäften pendeln. Zweifacher Parksuchverkehr oder eine Verödung bestehender Einzelhandelsstrukturen wären die Folge.



So sehen die Planungen der Investoren aus – aus unserer Sicht mehr, als das kleine Zentrum von Lichterfelde verträgt.

Quelle: BA Steglitz-Zehlendorf

gehört. Das Fazit war eindeutig: Ob mehrere zusätzliche Märkte wirklich gebraucht werden, müssen Investoren beurteilen. Aber diese Planung würde zu Verkehrsproblemen führen. Außerdem wären die neuen Märkte zu weit vom Ortszentrum Drakestraße und Bahnhofsvorplatz

Dass die SPD-Fraktion in der BVV sich den Überlegungen der SPD Lichterfelde mittlerweile angeschlossen hat, freut uns. Jetzt müssen nur noch die anderen Fraktionen der BVV mitziehen.

Martin Matz

Liebe Lichterfelderin,
lieber Lichterfelder!

Unser Stadtteil ist ruhig und lebenswert. Dass man dafür arbeiten muss, dass es so bleibt, zeigt das nebenstehende Thema „Curtiusstraße“. In einer Bürgerversammlung haben wir uns beim Baustadtrat über die Pläne der Investoren informiert. Und haben gemeinsam mit der SPD-Fraktion in der BVV beschlossen, diese abzulehnen.

Das bedeutet nicht, dass wir gegen einen lebendigen Stadtteil sind: Einige Nachbarn machen dem Naturfreundehaus in der Ringstraße offenbar das Leben schwer. Aber hier meinen wir: Ein paar Grillfeste pro Jahr und leben-dige Jugendliche dürfen kein Grund sein, diese wichtige Institution zu vertreiben. Dem Haus werden ohnehin enge Grenzen gesetzt als jedem privaten Gartenbesitzer. Im übrigen: „Kinderlärm ist Zukunftsmusik“ - immerhin das Zitat eines Bundespräsidenten.

Helfen Sie dem Naturfreundehaus, das in Lichterfelde seinen Platz hat. Unterstützen Sie uns gleichzeitig darin, die Weiterentwicklung der Curtiusstraße nur in den unserem Stadtteil angemessenen Dimensionen zuzulassen.
Mit den besten Wünschen

Ihr Martin Matz
Vorsitzender SPD Lichterfelde-West



McNair-Siedlung: Durchfahrtsverbot für LKW

„Das Bezirksamt wird ersucht, in der Harry-S.-Truman-Straße und der William-H.-Turner-Straße ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 3,5t zul.Gesamtgewicht anzuordnen.“

Mit diesem Antragstext gab die SPD in Lichterfelde den Wunsch der Anwohner weiter, endlich den „Lastwagen-Schleichweg“ durch diese Straßen zu schließen. Der Antrag wurde von der Bezirksverordnetenversammlung am 19.9.2007 beschlossen, demnächst werden auch die Schilder angebracht. Die großen und kleinen Bewohner der Mc-Nair-Siedlung werden ihre Straßen bald besser als Lebens- und Spielraum nutzen können. Und auch der von vielen beklagte Lärmpegel sollte nun wieder zurückgehen.

Die SPD-Abteilung (Ortsverein) Lichterfelde-West will ihren Teil zu einem lebens- und liebenswerten Lichterfelde beitragen, in dem kommunalpolitische Probleme angepackt und nicht nur verwaltet werden!

Kommunalpolitik findet bekanntlich vor Ort statt – und wer wüsste besser vor Ort Bescheid als Sie?



*Petra Hauschulz
Mitglied der BVV*

Haben Sie Fragen, Anregungen, Wünsche oder Probleme, dann treten Sie mit uns in Kontakt und sprechen Sie mit uns (hauschulz@spd-lichterfelde.de)!

Übrigens: Im Internet kann man nicht nur Näheres über die SPD Lichterfelde erfahren (www.spd-lichterfelde.de), sondern auch alle Anträge und Anfragen der SPD in der BVV sehen. Diese zeigen wir Ihnen unter www.spd-fraktion-steglitz-zehlendorf.de. Von dort gelangen Sie auch zum Informationssystem der BVV, das auch direkt unter www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/bvv-online erreichbar ist. Dort kann man seit kurzem nicht nur die Anträge und Anfragen, sondern auch die Antworten des Bezirksamts und den Bearbeitungsstand online ansehen. Schauen Sie mal rein!

*Petra Hauschulz
Mitglied der SPD-Fraktion
in der BVV Steglitz-Zehlendorf*

Clemens-Brentano-Grundschule wieder dreizügig

Der Raummangel bei Athene- und Brentano-Grundschule ist damit jedoch noch nicht beseitigt.

Entgegen der Planungen des Schulamtes konnte in diesem Jahr erreicht werden, dass die Brentano-Schule doch wieder drei erste Klassen eröffnete und damit der geplante Mangel an Schulplätzen in Lichterfelde etwas gemildert wurde. Bei der bis zu diesem Jahr bestehenden „Bedarfsplanung“ war das Bezirksamt leider davon ausgegangen, dass immer weniger schulpflichtige Kinder in Lichterfelde leben würden und hatte u.a. das Schweizer Viertel faktisch unberücksichtigt gelassen. Die Entwicklung der Anhängenzahlen scheint das Schulamt überrascht zu haben, da eine ausreichende Grundschulversorgung nicht gewährleistet war.

Soweit in diesem Jahr nun die Eröffnung einer dritten ersten Klasse an der Brentano-Grundschule mit politischen und juristischen Mitteln durchgesetzt werden konnte ist damit für die nächsten Jahre noch keine Lösung in Sicht:

Die bereits früher beschlossenen Baumaßnahmen an der Brentano-Schule sind abgeschlossen, was bereits zu einer Entspannung der Raumsituation führte. Jedoch ist zu befürchten, dass diese Kapazität nicht für alle Kinder im Einzugsbereich ausreichen wird.

An der Athene-Schule bestehende Baumängel werden zur Zeit nicht behoben, da ein Verfahren gegen den Bauträger anhängig ist - dadurch ist sie nach wie vor nicht vollständig nutzbar. Wann diese seit einigen Jahren anhaltende Auseinandersetzung entschieden wird ist weiterhin nicht absehbar.

Das Bezirksamt versucht nun, durch einen Neuzuschnitt der Einzugsbereiche der Grundschulen die Platzknappheit in den Griff zu bekommen.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass alle grundschulpflichtigen Kinder auch in Lichterfelde-West die Möglichkeit haben, in eine nahe gelegene Schule gehen zu können.

Matthias Trenczek / Petra Hauschulz

Einsatz für das Finckensteinbad

Schon direkt nach der vorläufigen Schließung des Bades an der Finckensteinallee im Jahr 2006 hat die SPD in Lichterfelde begonnen, sich für Reparatur und Wiedereröffnung einzusetzen. Das Problem: Die Sanierung kostet nach derzeitigem Stand über 8 Mio. Euro netto – keine Summe, die sich „nebenbei“ mobilisieren lässt. Intensiver Einsatz beim Sportstaatssekretär Thomas Härtel (SPD) sowie beim Baustadtrat Uwe Stäglin (SPD) lässt uns aber weiter hoffen, dass unser Einsatz für das Bad ungeachtet hoher Zinslasten des Landes (über 2,5 Mrd. EUR pro Jahr) noch Erfolg haben könnte.

Die Unterversorgung des Südwestens mit Schwimmhallen für Schule und Sportvereine, aber auch für die Allgemeinheit ist Grund genug für unser Engagement. Konsequente Haushaltsanierung macht es möglich, dass die Berliner Bäderbetriebe ein Sanierungsprogramm von 50 Mio. EUR umsetzen können. Die Schwierigkeit angesichts von 60 Bädern in Berlin besteht darin, eine relativ große Summe für ein einzelnes Bad zu mobilisieren. Wir bleiben jedenfalls „dran“, auch wenn's schwierig ist.

Martin Matz

Unsere Termine

Dienstag, 20.11.2007

20:00 Uhr Abteilungsversammlung zum Thema
JobCenter Steglitz-Zehlendorf
im Naturfreundehaus,
Ringstraße 76

Donnerstag, 29.11.2007

20:00 Uhr Mitgliederstamm-
tisch im Drake-Eck (Drake-
Ecke Ringstraße)

Gäste sind bei uns immer herzlich willkommen!

Impressum und Kontakt

Herausgeberin ist die Abteilung Lichterfelde-West der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. ViSdP: Martin Matz, SPD-Kreisbüro, Thaliaweg 15, 12249 Berlin

Sie erreichen uns über das Kreisbüro (Tel. 76 67 98 54) oder über www.spd-lichterfelde-west.de oder per E-Mail an info@spd-lichterfelde-west.de